

Linzer biol. Beitr.	51/2	1315-1324	20.12.2019
---------------------	------	-----------	------------

## Zur Taxonomie und Verbreitung einiger westpaläarktischer Arten der Gattung *Planeustomus* JACQUELIN DU VAL (Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae)

Michael SCHÜLKE

**Abstract:** Types and additional material of *Planeustomus* species are revised. *Planeustomus filiformis* QUEDENFELDT, 1882 is revalidated. First records of *Planeustomus flavicollis* FAUVEL, 1871 from Germany, *P. curtipennis* FAUVEL, 1872 from Portugal, *P. grandis* REITTER, 1907 from Iran, *P. heydeni* (EPPELSHEIM, 1884), and *P. palpalis* (ERICHSON, 1839) from Serbia und Russia (South European territory) are reported. The aedeagi of *P. palpalis* (ERICHSON, 1839), *P. rosti* (REITTER, 1884), *P. elegantulus* (KRAATZ, 1857), and *P. filiformis* QUEDENFELDT, 1882 are illustrated.

**Key words:** Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae, *Planeustomus*, revalidation, new records, Palaearctic region.

### Einleitung

Die Gattung *Planeustomus* JACQUELIN DU VAL, 1857 ist nach bisheriger Kenntnis im Westen der Paläarktischen Region, in der Orientalis (Nord-Indien, Bangladesch, Myanmar) und in Zentral- und Ostafrika verbreitet. FROST (1964) meldet den Fund einer unbestimmten *Planeustomus*-Art aus Florida. HERMAN (2001) listet in seinem Katalog 24 Arten, zu denen seither nur eine weitere beschrieben wurde (ASSING 2004). Aus der Paläarktischen Region wurden bisher 16 Arten und eine Unterart bekannt (SCHÜLKE & SMETANA 2015). Aus Mitteleuropa wurden bisher drei Arten gemeldet, nur eine davon, die weit verbreitete Art *Planeustomus palpalis* (ERICHSON, 1839), auch aus Deutschland. Die Gattung wurde bisher nicht im Gesamtumfang revidiert. Bestimmungstabellen existieren nur für Arten weniger Gebiete, so für Mitteleuropa (LOHSE 1964, SCHÜLKE 2012), Frankreich (PORTEVIN 1929), Indien, Bangladesch und Myanmar (CAMERON 1930), Großbritannien (JOY 1932, TOTTENHAM 1954, LOTT 2009) und Nordafrika (PEYERIMHOFF 1936).

Im Rahmen einer Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen im Bienwald (Rheinland-Pfalz) wurden durch Kollegen Arvid Lompe (Nienburg) auch Exemplare der Gattung *Planeustomus* mit Hilfe des Autokeschers gefangen. Bei der Präparation der Tiere stellte sich heraus, daß sie zwei deutlich unterscheidbaren Arten angehören. Neben dem weitverbreiteten *P. palpalis* (ERICHSON, 1839) lagen drei weibliche Exemplare einer sehr ähnlichen Art vor, die als *P. flavicollis* FAUVEL, 1871 identifiziert werden konnten.

*Planeustomus*-Arten werden nur selten gesammelt obwohl sie mit geeigneten Methoden

(Lichtfang, Autokescher) oft auch in größerer Anzahl nachweisbar sind. Nur wenige Arten sind kleinäugig und flugunfähig. Im Rahmen der Feststellung der Artzugehörigkeit eigenen Materials wurden *Planeustomus*-Exemplare aus einigen Museums- und Privatsammlungen untersucht, darunter auch Typen.

### Material und Methoden

Die Untersuchungen wurden mit Hilfe eines Stereomikroskops Olympus SZH10 durchgeführt. Messwerte wurden mit Hilfe eines Okular-Mikrometers bei Vergrößerungen von 20x und 70x gewonnen. Aufnahmen im Durchlicht wurden mit einer Digitalkamera vom Typ Nikon Coolpix 990 und einem Digital-Adapter der Firma LM-Scope mit Hilfe eines Mikroskops der Firma PZO (Warschau) angefertigt. Zur Nachbearbeitung der Aufnahmen und Montage der Tafeln wurden CombineZP und GIMP 2.10.6 verwendet. Fundortangaben werden bei Typenmaterial nach den originalen Etiketten zitiert, bei weiterem untersuchtem Material auch ergänzt bzw. an die heutige Schreibweise angepasst. Für Messwerte wurden die folgenden Abkürzungen verwendet: AedL - Gesamtlänge des Aedoeagus mit Parameren, MedL - Länge des Medianlobus des Aedoeagus, RL - Vorderkörperlänge (Vorderrand des Clypeus bis Hinterrand der Elytren).

### Sammlungen

MNB.....Museum für Naturkunde Berlin (B. Jaeger, J. Frisch, J. Willers)  
 NMP.....Nationalmuseum Prag (J. Hájek, M. Fikáček)  
 IRSNB.....Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique, Bruxelles (Y. Gérard)  
 SDEI.....Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg (L. Behne, S. Blank)  
 cKha.....Sammlung E. A. Khachikov (Rostov am Don)  
 cLom.....Sammlung A. Lompe (Nienburg/Weser)  
 cRéb.....Sammlung K. Rébl (Prag)  
 cRen.....Sammlung K. Renner (Bielefeld)  
 cSch.....Sammlung M. Schülke (Museum für Naturkunde, Berlin)

### Ergebnisse

#### *Planeustomus flavicollis* FAUVEL, 1871

**Typenmaterial:** Syntypus: "Ramcroix pres Verviers / Svanetie (Caucase) / Coll. et det A. Fauvel Compsochilus flavicollis Fauv. R.I.Sc.N.B. 17.479G. Haghebaert det. 1991 *Planeustomus flavicollis* / *Planeustomus flavicollis* Fauvel det. M. Schülke 2014", 1 Ex. (IRSNB).

**Weiteres untersuchtes Material:** **DEUTSCHLAND:** Rheinland-Pfalz: Pfalz, Bienwald, 30.V.2011, Autokescher, leg. A. Lompe, 3 Ex. (cLom, cSch). **SPANIEN:** Astorga, Paganetti, 1 Ex. (MNB).

*Planeustomus flavicollis* wurde aus Belgien beschrieben und später auch aus Frankreich, und Großbritannien gemeldet (SCHÜLKE & SMETANA 2015). Die wenigen bisherigen Meldungen legen den Verdacht nahe, dass es sich bei *P. flavicollis* um ein atlantomediterranes Faunenelement handelt. Die französischen Fundorte liegen im Westen (Département Indre) und Süden (Départements Ariège und Hérault) des Landes

(TRONQUET 2014). Aus Deutschland wurde *P. flavicollis* bisher nicht gemeldet, eine entsprechende Notiz bei HERMAN (2001) beruht wohl auf einem Übersetzungsfehler der Beschreibung der Art bei GANGLBAUER (1895), der schreibt "vielleicht auch im westlichen Deutschland aufzufinden".

Die Identität der im Bienwald gesammelten Exemplare konnte durch Vergleich mit einem Syntypus aus der Sammlung des IRSNB abgesichert werden. Leider lag kein männliches Exemplar zur Untersuchung vor. Ob im männlichen Geschlecht ein deutlicher Genitalunterschied besteht bleibt also vorläufig ungeklärt. Neben Unterschieden in Augengröße, Fühlerbildung und Elytrenlänge und -punktur lassen sich Weibchen auch durch eine unterschiedlich geformte Spermathek unterscheiden, die bei *P. palpalis* bei gleicher Länge (ca. 200 µm) deutlich schlanker gebaut ist (siehe Abb. 4 und 8 bei LOMPE (2019), dort allerdings mit falschen Längenangaben).

Ein aus Spanien vorliegendes Exemplar (s.o.) bestätigt die Vermutung einer atlantomediterranen Verbreitung von *P. flavicollis*.

Neu für die Fauna von Deutschland und Spanien.

Zur Unterscheidung der beiden Arten ist die Tabelle der mitteleuropäischen Arten (SCHÜLKE 2012) ab Leitzahl 2 wie folgt abzuändern:

- 2 Augen größer, deutlich aus dem Kopfumriss hervorragend. Elytren meist länger, etwa 1,5-mal so lang wie das Pronotum, meist deutlich eng und reihig punktiert. Rötlichgelb bis rotbraun; Kopf und Abdomen zur Spitze dunkler; Beine und Basis der Fühler gelb. Fühler mit 5 größeren und dunkleren Endgliedern. Oberseite schwach glänzend, kräftig, aber weitläufig und seicht punktiert, mit deutlicher kurzmaschiger Mikroskulptur. Fühlerglieder IX und X kaum quer. 2,0–3,0 mm (RL: 1,2–1,5 mm). Habitus: Abb. 1. Aedoeagus wie in Abb. 4, Spermathek etwa 200 µm lang, schlank (LOMPE 2019, Abb. 8). Von Großbritannien über Mitteleuropa und das südliche Nordeuropa bis nach Südosteuropa verbreitet; östliche Verbreitungsgrenze unbekannt. Im gesamten Mitteleuropa in ebenen Lagen verbreitet und selten, im Gebirge meist fehlend. .... *P. palpalis* (ERICHSON, 1839)
- Augen kleiner und kaum aus dem Kopfumriss hervorragend. Elytren kürzer, nur wenig länger als das etwas gestreckte Pronotum, weitläufiger und unregelmäßiger punktiert. Mikroskulptur ähnlich wie bei *palpalis*. Zierlicher als *palpalis* gebaut, etwa 2,0 mm (RL: 1,2 mm) lang. Fühler kürzer, mit deutlicher queren vorletzten Gliedern. Habitus: Abb. 2. Spermathek etwa 200 µm lang, weniger schlank als bei *palpalis* (siehe Lompe 2019, Abb. 4). Westeuropäische Art, bisher aus Spanien, Frankreich, Belgien, Großbritannien und Deutschland (Rheinland-Pfalz) bekannt, sehr selten. .... *P. flavicollis* FAUVEL, 1871

### ***Planeustomus cephalotes* (ERICHSON, 1849)**

Untersuchtes Typenmaterial: Syntypus: "6768 / cephalotes Er. \* Corcyra Schüpp", 1 Ex. (MNB).

Weiteres untersuchtes Material: **ALBANIEN**: Valona, V.1908, leg. H. Hopp, 1 Ex. (MNB); **BOSNIEN-HERZEGOWINA**: Herzegowina, Ravno, Zoufal, 2 Ex. (NMP, cSch); Herzegowina, Ravno, 2 Ex. (NMP); **GRIECHENLAND**: Peplos bei Alexandropolis, 18.VII.1963, leg. H. Korge, 3 Ex. (NMB, cSch); Corfu, J. Sahlberg, 3 Ex. (MNB, NMP, cSch); Corfu, 1903, Paganetti, 1 Ex. (NMP); Greece occ., 10 km E Parga, Morfi lake env., on light, 11.VI.2008, leg. K. Rébl, 1 Ex. (cSch); Greece mer., 7 km S Tripoli, lake Tákka env., 16.V.2007, leg. K. Rébl, 4 Ex. (cRéb, cSch); **TÜRKEI**: 20 km N Ankara, 6.VIII.1963, 6 Ex. (MNB, cSch); **Ohne Zuordnung**: Macedon., Mariza, 4 Ex. (NMP, cSch).

Aus dem gesamten Mittelmeergebiet von Spanien und Algerien bis in die Türkei gemeldet (SCHÜLKE & SMETANA 2015).

***Planeustomus curtipennis* FAUVEL, 1872**

= *Planeustomus weberi* (QUEDENFELDT, 1882)

**T y p e n m a t e r i a l:** Syntypen (*curtipennis*): "Bone / Fauvel Type / curtipennis / Coll. R. I. Sc. N. B. / *Planeustomus curtipennis* (Fauvel) det. M. Schülke, 2014", 1 Ex. (IRSNB). Syntypen (*weberi*): "Tanger Aug. / Marokko Tanger Quedenfeldt S. [blau] / 67193 / Type [rot] / *Planeustomus curtipennis* (Fauvel) det. M. Schülke, 2014", 1 Ex. (MNB); "Marokko Tanger Quedenfeldt S. [blau] / Type [rot] / 67193 / weberi / Tanger Aug. / *Planeustomus curtipennis* (Fauvel) det. M. Schülke, 2014", 1 Ex. (MNB); "Marokko Tanger Quedenfeldt S. [blau] / Type [rot] / 67193 / *Planeustomus curtipennis* (Fauvel) det. M. Schülke, 2014", 1 Ex. (MNB); "Marokko Tanger Quedenfeldt S. [blau] / Type [rot] / 67193 / *Compsochilus weberi* Quedf. / *Planeustomus curtipennis* (Fauvel) det. M. Schülke, 2014", 1 Ex. (MNB); Tanger Aug., Zool. Mus. Berlin / *Compsochilus weberi* / *Planeustomus curtipennis* (Fauvel) det. M. Schülke, 2014", 1 Ex. (MNB); Tanger Quedenfeldt / weberi Quedf. / *curtipennis* Fauv. / *Planeustomus curtipennis* (Fauvel) det. M. Schülke, 2014", 1 Ex. (MNB).

**W e i t e r e s u n t e r s u c h t e s M a t e r i a l:** **ITALIEN:** Italien, Krüger, 1 Ex. (MNB); Italien, 1 Ex. (MNB); Sardinien, U. Lostia, 2 Ex. (IRSNB); Sardinien, A. Doderò, 4 Ex. (NMP, cSch); **TUNESIEN:** Tebourouk, 6-9, 2 Ex. (IRSNB); **MAROKKO:** Straße Skirat > Sidi Bettache, 20 km NNW Sidi Bettache, 17.II.1999, leg. D.W. Wrase, 1 Ex. (cSch); Maroc, Larache, 1 Ex. (cSch); **PORTUGAL:** Sobreda, 31.III.1986, leg. Winkelmann-Klöß, 2 Ex. (cSch). **Ohne Zuordnung:** 8923, 1 Ex. (IRSNB); *Planeustomus curtipennis*, 1 Ex. (IRSNB).

Im westlichen Mittelmeerraum bis nach Italien weit verbreitet (SCHÜLKE & SMETANA 2015). Aus Portugal waren bisher keine Meldungen der Art bekannt.

***Planeustomus elegantulus* (KRAATZ, 1857)**

**T y p e n m a t e r i a l:** Syntypen: "Creta Zebe / Coll. Kraatz / Syntypus [rot] / *Planeustomus elegantulus* (Kraatz) det. M. Schülke 2014", 1 Ex. (SDEI); "Creta / Zebe / Syntypus [rot] / *elegantulus* mihi / Coll. Kraatz / *Planeustomus elegantulus* (Kraatz) det. M. Schülke 2014", 1 Ex. (SDEI).

**W e i t e r e s u n t e r s u c h t e s M a t e r i a l:** **GRIECHENLAND:** Kreta: *elegantulus* Krtz, Creta (Haag), Coll. v. Heyden, 1 Ex. (SDEI); Creta, Coll. Stierlin, 1 Ex. (SDEI); Graecia Zebe, Coll. Kraatz, 1 Ex. (SDEI).

Die Art wurde von Kreta beschrieben und später auch aus Nordafrika (FAUVEL 1902) und Italien (FIORI 1915) gemeldet. Außerdem wurde von FAUVEL (1902) der aus Spanien beschriebene *P. filiformis* QUEDENFELDT, 1882 mit *P. elegantulus* synonymisiert.

Leider lag Material aus Italien oder Nordafrika nicht zur Untersuchung vor. Mit Ausnahme der untersuchten kretischen Exemplare gehörte alles weitere als *P. elegantulus* vorliegende Material aus Griechenland zu anderen Arten, meist zu *P. rosti* (REITTER, 1884). Das aus dem SDEI stammende, mit "Graecia, Zebe" etikettierte Exemplar stammt sicher ebenfalls von Kreta, jedenfalls gibt KRAATZ (1856, 1858) nur Kreta als Fundort an. Auch den Holotypus des bisher als Synonym zu *P. elegantulus* geltenden *P. filiformis* (siehe unten) halte ich für spezifisch von *P. elegantulus* verschieden. Wenn auch ektoskelettale Unterschiede in Habitus, Augengröße, Elytrenpunktur usw. nur gering ausfallen, zeigt der Aedoeagus des Holotypus von *P. filiformis* (Abb. 7) deutliche Unterschiede zu kretischen *P. elegantulus* (Abb. 6). Möglicherweise handelt es sich bei *P. elegantulus* um eine auf Kreta endemische Art.

***Planeustomus filiformis* QUEDENFELDT, 1882**

**T y p e n m a t e r i a l:** Holotypus-♂: "Algeciras / filiformis / 67194 / Type [rot] / *Compsochilus filiformis* Quedf. / *Planeustomus filiformis* (Quedenfeldt) det. M. Schülke 2019" (MNB).

*Planeustomus filiformis* wurde von Quedenfeldt aus der Umgebung von Algeciras in Spanien beschrieben (QUEDENFELDT 1882) und später von FAUVEL (1902) mit *P. elegantulus* synonymisiert.

Bei dem aus der Sammlung des MNB vorliegenden Exemplar handelt es sich um den Holotypus der Art. QUEDENFELDT (1882) macht bei der Beschreibung der Art zwar keine Angaben zur Anzahl der vorliegenden Exemplare, schreibt aber später (QUEDENFELDT 1884), das nur ein Exemplar gesammelt wurde. Nach Artikel 72.4.1.1. und 73.1.2. der Nomenklaturregeln (ICZN 1999) reicht dies zur Designation als Holotypus aus.

Der Aedoeagus (Abb. 7) des Holotypus wurde heraus präpariert und in PVP auf einem durchsichtigen Kunststoffplättchen montiert und an derselben Nadel wie der Holotypus befestigt. Er zeigt bei etwa gleicher Größe (*filiformis*: AedL: 0,35 mm MedL: 0,29 mm; *elegantulus*: AedL: 0,32 mm MedL: 0,28 mm) eine deutlich kompaktere Form als der Aedoeagus kretischer *P. elegantulus* (Abb. 6). Ich betrachte deshalb beide Taxa als valide Arten, *Planeustomus filiformis* QUEDENFELDT, 1882 ist aus der Synonymie von *P. elegantulus* zu entfernen.

#### ***Planeustomus grandis* REITTER, 1907**

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : **IRAN**: NW Iran, Sufian, 30 km W Tabriz, 20.-21.VI.1970, Exp. Nat. Mus. Praha, 3 Ex. (NMP, cSch); **IRAK**: Baguba, 15.VI.1963, leg. Kasy, 1 Ex. (cSch, weitere Exemplare NHMW); **TÜRKEI**: Mersina, As. Min., A. Kricheldorf, 2 Ex. (MNB, cSch); Mersina, As. min, 7 Ex. (MNB, cSch); Klein Asien, Taurus, 2 Ex. (cSch); Adana, 2 Ex. (cSch); Adana, As. min., 11 Ex. (NMP, cSch).

Bisher nur aus der Türkei und dem Irak gemeldet (SCHÜLKE & SMETANA 2015). Neu für die Fauna des Iran.

#### ***Planeustomus heydeni* (EPPELSHEIM, 1884)**

T y p e n m a t e r i a l : Syntypus(?): **KROATIEN**: Xupanie [=Županja], Heyden / 60512 / heydeni Kraatz\* Slavonia, 1 Ex. (MNB).

W e i t e r e s u n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : **ASERBAIDSCHAN**: Aresch, Ca[ucasus], 2 Ex. (NMP, cSch); Aresch, Caucasus, ex Schelkownikow, 1 Ex. (NMP); **BÜLGARIEN**: Pomorie, 16.VIII.1986, leg. E. Arndt, 1 Ex. (cSch). **RUMÄNIEN**: Temesvar, Uhry, Krása, 1 Ex. (cSch). **RUSSLAND**: Region Rostov, Tarasovsky distr., Efremovo-Stepanovka, 23.VII.2006, leg. Khachikov, 1 Ex. (cKha); Region Rostov, Bagaevsky distr., nr. Bagayevskaya, 7.-20.VII.2009, leg. Khachikov, 1 Ex. (cKha); Kalmykia, Olenichevskoye lake, 7.VIII.2006, leg. Y.G. Arzanov, 1 Ex. (cKha); Daghestan, Karaman-II, 20.VI.2010, leg. E.V. Iljina, 2 Ex. (cKha, cSch); Region Rostov, Ust-Donetsk distr., Razdorskaya, 10.VI.2003, leg. Khachikov, 1 Ex. (cKha); Astrachan, VIII.1996, Luchenok, 3 Ex. (cSch). **SERBIEN**: Belgrad, 29.VI.1914, leg. Rambousek, 4 Ex. (NMP, cSch). **TÜRKEI**: Celtikçibeli-Paß S Burdur, Lichtfang an Sumpfufer, 7.VII.1970, leg. H. Korge, 2 Ex. (MNB); NW-Anatolien, Salzwiesen bei Izmit, Lichtfang, 3.VII.1970, leg. H. Korge, 13 Ex. (MNB, cSch); Bucak S Isparta, 900 m, 28.VII.1964, leg. Korge, 1 Ex. (MNB); Anatolia mer. Sultan-Dagh bei Çay, 1100-1200 m, 18.VII.1965, leg. Korge & Heinz, 1 Ex. (MNB); Apfelbeck, Byzant., Belgrader Wald, 1 Ex. (MNB); Anatolien, Ak-Chehir, 1900, Korb, 2 Ex. (MNB, cSch); As. min., Adana, 7 Ex. (NMP, cSch); **UNGARN**: Siófok, 2 Ex. (NMP).

Ob es sich bei dem in der Sammlung des MNB befindlichen Exemplar um einen Syntypus oder ein topotypisches Exemplar handelt, ist nicht ganz klar. EPPELSHEIM (1884) beschreibt die Art als *C[ompsochilus] heydeni* (KRAATZ) und nennt ausdrücklich Slavonien als einen der Typenfundorte. Die Art ist über weite Gebiete des südlichen Osteuropas und Südosteuropas verbreitet (SCHÜLKE & SMETANA 2015). Die Meldungen für Süd-Russland und Serbien sind Neumeldungen für das jeweilige Gebiet.

***Planeustomus miles* (W. SCRIBA, 1868)**

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : **ALGERIEN:** Algerie, Tarfaïa, A. Thery, 5 Ex. (MNB, MNP, cSch); **ITALIEN:** Roma, P. Luigioni, 3 Ex. (MNB; NMP); Rom, 2 Ex. (MNB); Rom, Piazzarmi, 7./8.VI.1907, leg. P. Luigioni, 4 Ex. (MNB, cSch); Roma, Luigioni, 2 Ex. (MNB); Dint. Roma, Luigioni, 2 Ex. (MNB); Roma, 3 Ex. (NMP, cSch).

Bisher nur aus Algerien, Tunesien und Italien bekannt (HERMAN 2001, SCHÜLKE & SMETANA 2015).

***Planeustomus kahrii* (KRAATZ, 1857)**

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : **ALGERIEN:** Algerie, Kenata [unleserlich], Coll. Thery, 1 Ex. (MNB); Algerie, Tarfaïa, A. Thery, 1 Ex. (MNB); **ITALIEN:** Padova [Padua], VIII.1897, 1 Ex. (MNB); Roma, Piazzarmi, 8.VI.1907, leg. P. Luigioni, 2 Ex. (MNB); **KROATIEN:** Velebit, H. Meusel, 1 Ex. (MNB); Spalato, Karaman, 1 Ex. (cSch). **RUSSLAND:** Region Rostov, Sholochovsky distr., Elanskaya, 23.VII.2002, leg. Khachikov, 2 Ex. (cKha, cSch); Region Rostov, Tarasovsky distr., Efremovo-Stepanovka, 25.VII.2000, leg. Khachikov, 2 Ex. (cKha). **SPANIEN:** Andalucía, Las Colinas / Sevilla, 4.V.2009, leg. T. Stryve, 1 Ex. (cRen); **UNGARN:** Kalocza, 1 Ex. (NMP); SZFVAR. 37 [Székesfehérvár], 1 Ex. (NMP); **Ohne Funddaten:** 1 Ex. (MNB).

Über weite Teile des Mittelmeergebietes und Südeuropas von Spanien bis nach Georgien verbreitet (SCHÜLKE & SMETANA 2015).

***Planeustomus palpalis* (ERICHSON, 1839)**

T y p e n m a t e r i a l : **Syntypen:** "6769 / palpalis Er. Berol. Schüppel / Compsochilus Kraatz 1858", 1 Ex. (MNB); [ohne Etiketten] 1 Ex. (MNB); "Lipsia" [= Leipzig], 1 Ex. (MNB); [ohne Etiketten] 1 Ex. (MNB).

W e i t e r e s u n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : **DEUTSCHLAND: Berlin/Brandenburg:** Berlin, 12 Ex. (MNB, NMP, cSch); **Hessen:** Frankf., Hildesheim, 1 Ex. (MNB); **Niedersachsen:** Neuhaus/Elbe, Kr. Lüneburg, 6.VII.1995, leg. K. Renner, 5 Ex. (MNB, cSch); **Nordrhein-Westfalen:** Brühl, Staatsforst Wille, 18.VI.1989, leg. F. Köhler, 5 Ex. (cSch); **Rheinland-Pfalz:** Mainz, 2 Ex. (MNB); Bienwald, Autokescher, 30.V.2011, leg. Lompe, 2 Ex. (cLom, cSch); **Sachsen-Anhalt:** Wörlitz, 11 Ex. (MNB); Ammendorf, Elsterau, 1.V.1920, leg. Maertens, 2 Ex. (MNB); Wittenberg/Elbe, leg. Delahon, 5 Ex. (MNB); **Thüringen:** Thüringen, O. Thieme, 1 Ex. (MNB); Thüringen, 3 Ex. (MNB); **ohne Zuordnung:** Germania borealis, 3 Ex. (NMP). **FRANKREICH:** G. [= Gallia], 1 Ex. (MNB); Gallia, 1 Ex. (NMP); Rhone, Beaujolais, 2 Ex. (MNB). **POLEN:** Schlesien, Guhrau [= Góra], leg. Reineck, 1 Ex. (MNB); Silesia, 2 Ex. (NMP). **RUSSLAND:** Region Rostov, Sholochovsky distr., Kruzhilinsky, 19.VI.2003, leg. Khachikov, 1 Ex. (cKha); Region Rostov, Sholochovsky distr., Veshenskaya, 16.-22.VII.1999, VII.2003, 28.VI.2005, leg. Khachikov, 4 Ex. (cKha, cSch); Region Rostov, Sholochovsky distr., Kalininskii, 18.VII.2000, leg. Khachikov, 1 Ex. (cKha); Region Rostov, Ust-Donetsk distr., Razdorskaya, 10.VI.2003, leg. Khachikov, 1 Ex. (cKha). **SCHWEDEN:** Suecia, palpalis, 1 Ex. (MNB). **SERBIEN:** Beograd, Ciganlija, VI.1910, leg. Rambousek, 1 Ex. (cSch); **SLOWAKEI:** Plateau Silicense, 1926, leg. Machulka, 1 Ex. (NMP); Kostolany, leg. Machulka, 1 Ex. (NMP); Mod. Kameň, 17.V.1928, leg. Roubal, 1 Ex. (NMP); Ipel, Kováčovce, V.1928, leg. Roubal, 1 Ex. (NMP); Ipel, Kiarov, IV.1928, leg. Roubal, 1 Ex. (NMP); **TSCHECHISCHE REPUBLIK:** Čelakovice, 30.IV.1916, leg. Rambousek, 1 Ex. (cSch); **UNGARN:** Siófok, 2 Ex. (NMP). **Ohne Zuordnung:** ohne FO, 1 Ex. (MNB); Stenberg, 1 Ex. (MNB); Gl. Bhn. 1 Ex. (MNB).

In weiten Gebieten Europas verbreitete Art. Die Art wurde bisher nur einmal von der Iberischen Halbinsel gemeldet (GAMARRA & OUTERELO 2008) und ist nördlich bis nach Großbritannien, Dänemark, Schweden und Polen verbreitet. Aus Süd-Russland und Serbien lagen bisher keine Meldungen vor (SCHÜLKE & SMETANA 2015).

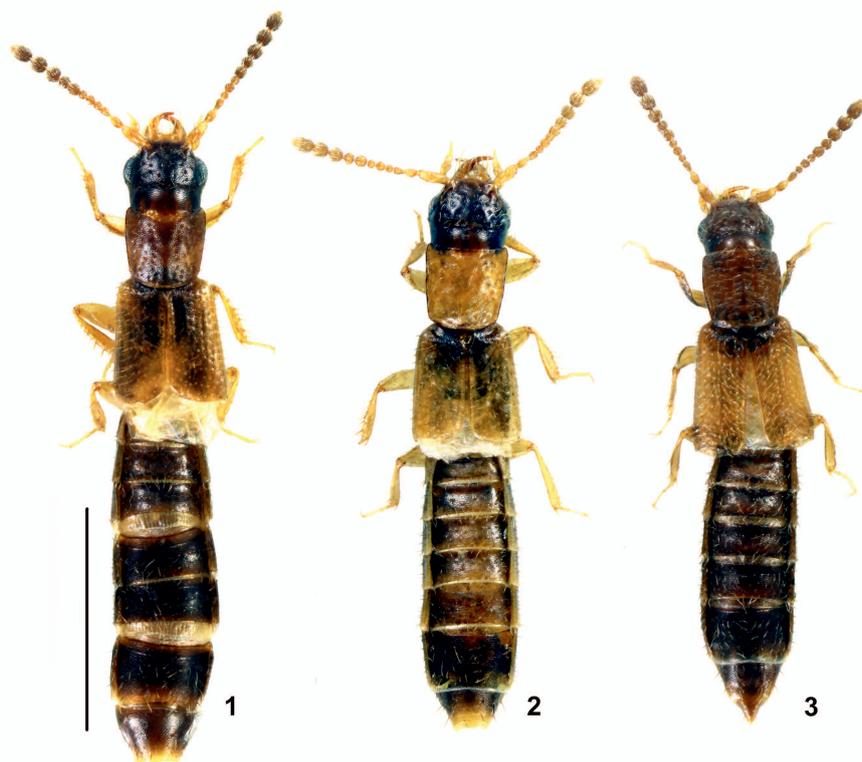


Abb. 1-3: Habitus von (1) *Planeustomus palpalis* (ERICHSON), Deutschland, Brandenburg; (2) *P. flavicollis* FAUVEL, Deutschland, Rheinland-Pfalz und (3) *P. rosti* REITTER, Griechenland, Korfu. Maßstab 1,0 mm

***Planeustomus rosti* (REITTER, 1884)**

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : **GRIECHENLAND:** Zante, Kalamaki, 2 Ex. (MNB, cSch); Zante, Kalamaki, 1909, leg. M. Hilf, 12 Ex. (SDEI, cSch); Corfu Reitter, 965, Rosti Rtt. typ., D.E.I. coll. von Heyden, 3 Ex. (SDEI); Corfu Reitter, Compsochilus Rosti m., Coll. Kraatz, 1 Ex. (SDEI); Corfu, Reitter, Coll. Kraatz, 3 Ex. (SDEI); Corfu, Reitter, Coll. Weise, 2 Ex. (SDEI); Corfu, Reitter, 10 Ex. (MNB, NMP, cSch); Corfu, J. Sahlberg, Coll. v. Heyden, 1 Ex. (SDEI); Corfu, Reitter, *Planeustomus elegantulus* Kr., 1 Ex. (MNB); Corfu, J. Sahlberg, 131, 71682, *Compsochilus elegantulus* Kraatz, 1 Ex. (MNB); Corfu, Reitter, Rosti Reitt. coll. Reitter, ex auctore, *elegantulus*, *Planeustomus elegantulus* Kr., 1 Ex. (MNB).

Unter dem untersuchten Material befinden sich trotz gegenteiliger Auszeichnung keine Typen. Das in zahlreichen Sammlungen befindliche Material von Korfu hat in keinem Fall Typencharakter, die Art wurde ausdrücklich nach Exemplaren von Zakynthos beschrieben. Reitter hat selbst keine Typen ausgezeichnet und teilweise auch nach der Originalbeschreibung gesammeltes Material als "typisch" bezeichnet. Reitter war 1883 und 1888 zweimal selbst auf den Ionischen Inseln und hat über seine Insektenhandlung vielleicht auch Material anderer Sammler unter seinem Namen verkauft (siehe zahlreiches Material mit der Bezeichnung "Caucasus Reitter" oder "Sibirien Reitter", also aus Gegenden, in denen er selbst nie gesammelt hat).

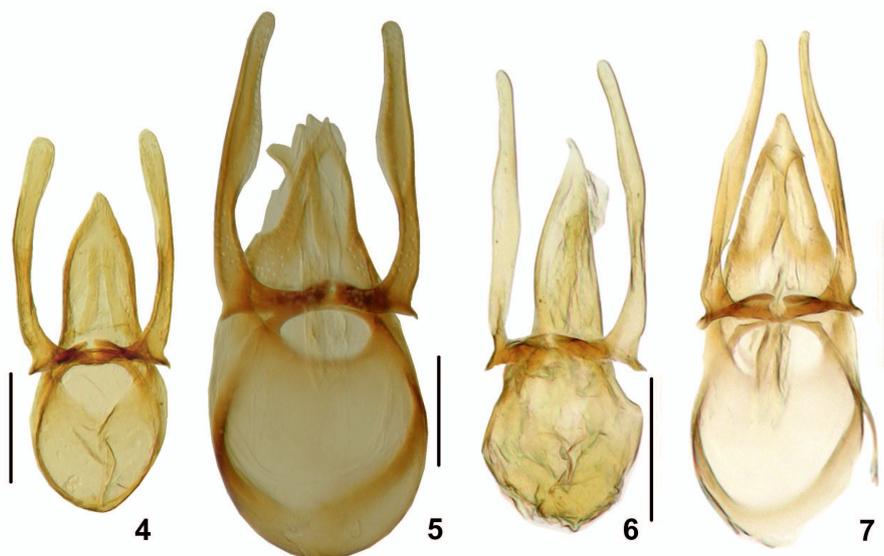


Abb. 4-7: Aedoeagi von (4) *Planeustomus palpalis* (ERICHSON), Deutschland, Brandenburg; (5) *P. rosti* REITTER, Griechenland, Zakynthos; (6) *P. elegantulus* (KRAATZ), Griechenland, Kreta und (7) *P. filiformis* QUEDENFELDT, 1882, Holotypus. Maßstäbe 0,1 mm.

Die Art ist bisher nur von den ionischen Inseln Korfu und Zakynthos bekannt (SCHÜLKE & SMETANA 2015).

*Planeustomus rosti* ist *P. palpalis* sehr ähnlich. Die in der Originalbeschreibung angegebenen Größen- und Färbungsunterschiede, sowie der angeblich unterschiedliche Bau der Fühler lassen keine sichere Identifikation zu. *Planeustomus rosti* ist zwar im Durchschnitt deutlich dunkler gefärbt als *P. palpalis*, die Färbung unterliegt aber einer gewissen Variabilität, gleiches gilt für die Form der Fühlerglieder. An der Validität der Art besteht jedoch kein Zweifel. So besitzt *P. rosti* ähnlich wie *P. flavicollis* aber weniger stark ausgeprägt, kleinere und deutlich weniger aus dem Kopfumriss hervorragende Augen als *P. palpalis* (Habitus siehe Abb. 3). Außerdem besteht ein deutlicher Genitalunterschied sowohl in der Größe des Aedoeagus (*P. palpalis*: AedL: 0,35 mm MedL: 0,28 mm; *P. rosti*: AedL: 0,49 mm MedL: 0,39 mm) als auch in der Form des apikalen Teils des Aedoeagus-Medianlobus und in der Form der Parameren (Abb. 5).

## Unbestimmte Arten

### *Planeustomus* spec. 1

Untersuchtes Material: IRAN: NW Iran, Sufian, 30 km W Tabriz, 20.-21.VI.1970, Loc. no. 27, Exp. Nat. Hist. Mus. Praha, 3♀♀ (NMP).

Zweifellos handelt es sich bei den vorliegenden Exemplaren um eine unbeschriebene Art. Sie besitzt wie *P. palpalis* ausgesprochen große Augen, ist aber deutlich kleiner. Dadurch unterscheidet sie sich auch signifikant von dem aus der Türkei beschriebenen *P. pallidus* ASSING, 2004. Der ähnlich kleine *P. elegantulus* (KRAATZ) besitzt deutlich flachere Augen, längere Elytren und kürzere Fühler.

### Danksagung

Für die Möglichkeit Typen und Material aus ihren Sammlungen zu untersuchen, danke ich den im Kapitel "Material und Methoden" genannten Instituten, Kustoden und Sammlern. Besonderer Dank gilt L. Behne (SDEI) für die Anfertigung der Habitus-Abbildungen.

### Zusammenfassung

Typen und weiteres Material von *Planeustomus*-Arten wird revidiert. *Planeustomus filiformis* QUEDENFELDT, 1882 wird revalidiert, *Planeustomus flavicollis* FAUVEL, 1871 wird erstmals für Deutschland, *P. curtipennis* FAUVEL, 1872 für Portugal, *P. grandis* REITTER, 1907 für den Iran, *P. heydeni* (EPPELSHEIM, 1884) und *P. palpalis* (ERICHSON, 1839) für Serbien und Süd-Russland gemeldet. Die Aedoeagi von *P. palpalis* (ERICHSON, 1839), *P. rosti* (REITTER, 1884), *P. elegantulus* (KRAATZ, 1857) und *P. filiformis* QUEDENFELDT, 1882 werden abgebildet.

### Literatur

- ASSING V. (2004): New species and records of Staphylinidae from Turkey III (Insecta: Coleoptera). — Linzer biologische Beiträge **36** (2): 669-733.
- CAMERON M. (1930): The fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae – Vol. 1. — London: Taylor & Francis, XVII + 471 S., 3 Tafeln, 1 Karte.
- FAUVEL A. (1902): Catalogue des Staphylinides de la Barberie de la Basse-Égypte et des Iles Açores, Madères, Salvages et Canaries (5e édition). — Revue d'Entomologie **21**: 45-189.
- FIORI A. (1915): Appunti sulla fauna coleotterologica dell'Italia meridionale e della Sicilia. — Rivista Coleotterologica Italiana **13** (1-3): 5-17.
- FROST S.W. (1964): Insects taken in light traps at the Archbold Biological Station, Highlands County, Florida. — The Florida Entomologist **47** (2): 129-161.
- GAMARRA P. & R. OUTERELO (2008): Catálogo iberobaleár de los Oxytelinae (Coleoptera: Staphylinidae). — Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa **43**: 233-254.
- GANGLBAUER L. (1895): Die Käfer von Mitteleuropa. Zweiter Band. Familienreihe Staphylinidae. 1. Theil: Staphylinidae, Pselaphidae. — Wien: Carl Gerold's Sohn, VI + 880 + 1 S.
- HERMAN L.H. (2001): Catalog of the Staphylinidae (Insecta: Coleoptera). 1758 to the end of the second millenium. — Bulletin of the American Museum of Natural History **265**: 1-4218.
- JOY N.H. (1932): A practical handbook of British beetles. Volume 1. — London: H. F. & G. Witherby, XXVII + 621 S.
- KRAATZ G. (1857): Naturgeschichte der Insecten Deutschlands. Erste Abtheilung Coleoptera. Zweiter Band. Lieferung 3-6. — Berlin: Nicolai, S. 377-1080.
- KRAATZ G. (1858): Beitrag zur Käferfauna Griechenlands. Drittes Stück: Staphylinidae (Schluss), Trichopterygia, Histeridae, Phalacridae, Nitidulariae, Trogositarii, Colydii, Cucujidae, Cryptophagidae, Thorictidae, Mycetophagidae, Dermestini, Byrrhii. — Berliner Entomologische Zeitschrift **2**: 123-148.
- LOHSE G.A. (1964): 23. Familie Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae). — In: FREUDE H., HARDE K.W. & G.A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Krefeld, Goecke & Evers, Band **4**: 1-264.
- LOMPE A. (2019): Käfer Europas. Planeustomus. — <http://coleonet.de/coleo/texte/Planeustomus.htm> [download: 1.09.2019]

- LOTT D.A. (2009): Handbooks for the identification of British Insects. Volume 12. Part 5. The Staphylinidae (rove beetles) of Britain and Ireland. Part 5: Scaphidiinae, Piestinae, Oxytelinae. — St. Albans: Royal Entomological Society **I-IV**: 1-99.
- PEYERIMHOFF P. DE (1936): Coléoptères nouveaux ou mal connus de Berbérie V. — Le genre *Planeustomus* J. du V. [Staphylinidae]. — Bulletin de la Société Entomologique de France **41** (13-14): 233-236.
- PORTEVIN G. (1929): Histoire naturelle des Coléoptères de France. Tome I. Adepaga. — Polyphaga: Staphyloidea. — Paris: P. Lechevalier, X + 2 + 649 S., 5 Tafeln.
- QUEDENFELDT M. (1882): Diagnosen neuer Staphylinen aus dem Mittelmeer-Faunengebiet. — Berliner Entomologische Zeitschrift **26** (1): 181-183.
- REITTER E. (1884): Resultate einer coleopterologischen Sammel-Campagne während den Monaten Februar bis April 1883 auf den jonischen Inseln. — Deutsche Entomologische Zeitschrift **28** (1): 101-122.
- SCHÜLKE M. (2012): Unterfamilie Oxytelinae (exklusive *Ochtheophilus* und *Thinobius*); S. 207-266, 271-272, 283-284. — In: ASSING V. & M. SCHÜLKE (Hrsg.), Freude-Harde-Lohse-Klausnitzer – Die Käfer Mitteleuropas. Band 4. Staphylinidae I. Zweite neubearbeitete Auflage. — Heidelberg und Berlin: Spektrum Akademischer Verlag, I-XII, 1-560.
- SCHÜLKE M. & A. SMETANA (2015): Staphylinidae, S. 304-1134, in: LÖBL, I. & D. LÖBL [Hrsg.]: Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 2. Hydrophiloidea – Staphyloidea. Revised and updated edition. — Leiden and Boston: Brill, I-XXV, 1-1702.
- SMETANA A. (2004): Staphylinidae — In: LÖBL I. & A. SMETANA, Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 2, Polyphaga: Staphyloidea. — Stenstrup: Apollo Books, 1-942.
- TOTTENHAM C.E. (1954): Handbooks for the identification of British insects. Vol. IV. Part 8(a). Coleoptera. Staphylinidae. Section (a) Piestinae to Euaesthetinae. — London: Royal Entomological Society of London, 79 S.
- TRONQUET M. (Hrsg.) (2014): Catalogue des Coléoptères de France. — Perpignan: Association Roussillonnaise d'Entomologie, 1052 S.

Anschrift des Verfassers: Michael SCHÜLKE  
 Museum für Naturkunde Berlin  
 Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung  
 Invalidenstraße 43  
 D-10115 Berlin, Deutschland  
 E-Mail: mschuelke.berlin@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0051\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Zur Taxonomie und Verbreitung einiger westpaläarktischer Arten der Gattung Planeustomus JACQUELIN DU VAL \(Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae\) 1315-1324](#)